



... immer steht der Fotograf versteckt im Hintergrund.

Dr. Erich Salomon fotografiert auf einer holländischen Gesellschaft einen Flirt und fängt sich selbst im Spiegelbild ein.

die harte und rücksichtslose Aufzeigung der Wirklichkeit. Wie könnte das besser und wirkungsvoller geschehen als durch die fotografische Kamera? Freilich besteht in der Auswahl der Motive durch den Kameramann immer noch die Gefahr, daß die Bilder im Charakter tendenziös ausfallen. Der leidenschaftliche Fotograf wird jedoch bemüht sein, überall solche Momente festzuhalten, die zugleich ein charakteristischer Ausdruck sind. Er wird nicht das Reizvolle und

Pikante für seine Aufnahmen aussuchen, sondern in jedem Moment um Wahrheit, um sprechende Wirklichkeit bemüht sein. Für die Betrachtung seiner Bilder ist es wichtig, daß sie nicht, wie wir es gewohnt sind, neugierig oder sensationslüstern oder auch mit einer falschen Ehrfurcht, sondern mit äußerster verständiger Vernünftigkeit betrachtet werden.

Voraussetzung für das Gelingen solcher Aufnahmen ist meist, daß die Fotografierten nicht darum wissen, daß sie